



# Oberthal



# aktuell

Nr. 1  
Februar 2017





## Inhalt

**Behörden und Verwaltung**

Aus dem Gemeinderat .....	5
Rückblick auf die Gemeindeversammlung .....	5
Ressortverteilung und Zuständigkeiten Gemeinderat 2017 .....	6
Sitzungsliste und Behördenverzeichnis .....	6
Dienstjubiläum .....	6
Baubewilligungen .....	7
ÖREB-Kataster .....	7
Gastgewerbliche Einzelbewilligung .....	7
Gewichtsbeschränkungen auf Gemeindestrassen .....	8
Steuerveranlagung 2016 .....	8
Grobsperrgut-, Alteisen-, Papier- und Kartonsammlung 2017 .....	10
Einwohnerstatistik .....	10
Abfallstatistik 2016 .....	10
Geburtstagsgratulationen .....	10
Rückblick Neujahrsapéro .....	11

**Schule und Kindergarten**

Informationen Schulkommission .....	12
Alltag und Höhenflüge Kindergarten .....	13
Alltag und Höhenflüge Schule .....	15
Theaterspektakel der Schule Oberthal für's Fescht i de Höger .....	15
Schulreise 1.- 3. Klasse .....	17

**Vermischtes**

Oberthaler Wetter 2016 .....	18
Die Zigarettenbekanntschaft - eine schier unglaubliche Geschichte .....	20
Rückblick Frauenvereinsanlässe .....	22
Publireportage .....	24
Hinweise und Informationen aus Kirche und Vereinen .....	26
Stand der Dinge zum Fescht i de Höger .....	28
Angebot Frühlingsputzete der 7. - 9. Klasse .....	29
Veranstaltungskalender und Notfallnummern .....	30
Schlusspunkt .....	31

**Impressum**

Offizielles Informationsorgan von Gemeinderat, Verwaltung und Schule/Kindergarten Oberthal  
 Kontakt: Oberthal aktuell, Gemeindeverwaltung, 3531 Oberthal, 031 710 26 26, redaktion@oberthal.ch  
 Redaktion: Cornelia Wegmüller (Behörden/Verwaltung); Urs Schürch (Schule/Kindergarten);  
 Monika Christener (Vermischtes)  
 Layout: Erika Wyss, Grosshöchstetten  
 Erscheint jährlich mit 5 Ausgaben, nächste Ausgabe: Ende Mai 2017 (Redaktionsschluss: 24. April 2017))  
 Auflage: 450 Exemplare  
 Abonnement für Auswärtige: Fr. 15.– pro Jahr

Titelbilder: Kinder auf der Eisbahn vor dem Schulhaus (Urs Schürch)

## «Das Glück unseres Lebens hängt von der Beschaffenheit unserer Gedanken ab»

(Marcus Aurelius)



**Andreas Steiner, Gemeindepäsident**

Der Gemeinderat Oberthal suchte seit Längerem eine Plattform, um ausserordentliche Verdienste und Leistungen von Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde zu würdigen. Der Ortsverein hat uns diese Plattform am Neujahrsapéro in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt. Der Anlass war auch dieses Jahr ein voller Erfolg und ermöglichte einen regen Austausch zwischen uns Oberthalern und Oberthalern in ungezwungener Atmosphäre. Die grosse Teilnehmerzahl verlieh der darin eingebetteten, erstmals durchgeführten Bürgerehrung, einen würdigen Rahmen und ein entsprechendes Gewicht. Im Vorfeld definierte der Gemeinderat die Rahmenbedingungen für

allfällige Ehrungen und rief die Bevölkerung im „Oberthal aktuell“ dazu auf, mögliche Kandidaturen anzumelden. Schliesslich wurde entschieden, dieses Jahr Silvan Oswald auf's Podest zu heben. Silvan trägt als junger, begeisterter Berufsmann den Namen Oberthal in die Welt, wenn er in Paris einen internationalen Kochwettbewerb gewinnt, notabene nebst anderen nationalen Auszeichnungen und Erfolgen. Er ist aber auch ein Vorbild für junge Berufsleute, die es ihm hoffentlich gleichtun wollen und damit einen Leistungswillen sowohl im beruflichen-, wie auch im gesellschaftlichen Umfeld an den Tag legen. Der Gemeinderat ist sich auch bewusst, dass die Würdigung von Silvan letztlich ein Entscheid für eine einzelne Person darstellt, aber niemals einen Entscheid gegen eine andere. Und nebenbei bemerkt, müssen uns als Gemeinderat die entsprechenden Leute auch bekannt sein, was ich als Aufruf verstanden wissen möchte, entsprechende Hinweise zu deponieren. In jüngerer Vergangenheit erhielten wir mehrmals Kenntnis von besonderen Leistungen, insbesondere von jungen Berufsleuten. All diese Personen sind bisher leer ausgegangen. Aber sie haben den Weg geebnet für die Nachfolgenden, indem sie den Anstoss zur Schaffung eines speziellen Anlasses gaben. Gerne nehme ich die Gelegenheit wahr, an dieser Stelle ihnen allen zu ihren Leistungen zu gratulieren und den erbrachten Einsatz zu würdigen.

Was ich aber auch nicht vergessen möchte sind die vielen Dienste und Einsätze, die täglich im Stillen erbracht werden und nie auf einem Podest gefeiert werden. Ihnen möchte ich hier Danke sagen. Geht es nur mir so, dass ich vieles, das tadellos funktioniert, als Selbstverständlichkeit hinnehme und mich zu wenig frage, warum es tadellos funktioniert und wer dahinter steht? Als Beispiel dienen mir die Frauen der Spitex, die mir gelegentlich bei garstigsten Verhältnissen auf der Strasse begegnen und unbeirrt ihre Klienten aufsuchen. Dass die Feuerwehr im Bedarfsfall bei ebendiesen Verhältnissen ausrückt ist doch selbstverständlich – oder nicht? Dass unsere Strassenequipe in tage- oder auch nächtelangem Einsatz dafür sorgt, dass erst gar keine garstigen Verhältnisse entstehen, erwarten wir. Diesen Winter ist es mir einmal mehr bewusst geworden, wie wertvoll es ist, wenn eine Zufahrtsstrasse täglich mehrmals vom Schnee befreit wird. Das löst ein Gefühl von Dankbarkeit aus. Und ich will das nächste Mal daran denken, wenn vielleicht eine Kleinigkeit, aus meiner Sicht, nicht perfekt abläuft. Dankbarkeit und Zufriedenheit soll sich nicht darin manifestieren, dass man nicht reklamiert, wenn es gut ist wie es ist, sondern sie soll auch zum Ausdruck gebracht werden! Gelegentlich werden zu Gunsten unserer Gemeinde Leistungen erbracht, für die sich die Erbringer weigern, Rechnung zu stellen, weil sie darin einen selbstverständlichen Dienst an der Gesellschaft sehen oder aus demselben Grund Sitzungsgelder nicht geltend machen. Solches mit einer Flasche Wein und einem herzlichen «Danke» abgelden zu dürfen, erfüllt mich mit einem sehr guten Gefühl und der Gewissheit: Das ist Oberthal! Viele Tätigkeiten und manches Amt lassen sich nur bewältigen, weil im Hintergrund Partnerinnen oder Partner und Familien dafür sorgen, dass der Alltag trotzdem rund läuft. Persönlich bin ich mir dessen sehr bewusst, aber ich weiss auch, dass ich es besser zum Ausdruck bringen könnte. Aber diese Unzulänglichkeit betrifft sowieso nur mich.... Ich wünsche Euch viele gute Momente und einen geschärften Sinn für Dankbarkeit.

**Andreas Steiner, Gemeindepäsident**

## Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat an den letzten Sitzungen unter anderem folgende Geschäfte beraten oder Beschlüsse gefasst:

- Gemeindeverband Grosshöchstetten: Beratung Geschäfte der Abgeordnetenversammlung.
- Ehrungen 2016: Beschluss über Ehrung eines Bürgers aufgrund ausserordentlichen Leistungen anlässlich des Neujahrsapéros des Ortsvereins Oberthal.
- Finanzplanung: Genehmigung Finanzplan 2016 – 2021.
- Schulanlage: Genehmigung Nachkredit von Fr. 4'900.— für den Ersatz des Kochfeldes in der Schulküche.
- Strassensanierung Möschberg: Abrechnung über den Verpflichtungskredit und Kenntnisnahme Kreditunterschreitung von rund Fr. 2'700.— für die Sanierung des Strassenbelages im Weiler Möschberg.
- Schwellenmeister/-Stv. 2017: Wahl von Hofer Hans Rudolf als Schwellenmeister und Wahl von Stucker Martin als Stv. Schwellenmeister ab 2017.
- Abwassersanierung Grunholz: Abrechnung über den Verpflichtungskredit und Kenntnisnahme der Kreditunterschreitung von rund Fr. 45'000.— für die Abwassersanierung Grunholz.
- Gemeindeversammlung: Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2016.
- Ressortverteilung Gemeinderat: Genehmigung Ressortverteilung und Stellvertretungen im Gemeinderat.
- ARA Kiesental-Aaretal (ARAKA): Beratung über Machbarkeitsstudie und Teilnahme am Mitwirkungsverfahren.
- Regionalkonferenz Bern-Mittelland: Beratung der Geschäfte der Regionalversammlung.
- WAKI-Transportleitung: Abrechnung über den Verpflichtungskredit und Kenntnisnahme Kreditunterschreitung von rund Fr. 38'000.— für den Löschschutz-Beitrag an die WAKI-Transportleitung.

## Rückblick auf die Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2016

- Die 34 Stimmberechtigten (5.84%) haben an der Gemeindeversammlung das Budget 2017 mit einem Aufwandüberschuss im Allgemeinen Haushalt von rund Fr. 42'000.— und einer Reduktion der Steueranlage auf 1.95 Einheiten genehmigt.
- Als neues Mitglied des Gemeinderates wurde Christoph Zbinden gewählt und die Schulkommission wird mit Franziska Mai komplettiert.



# Ressortverteilung und Zuständigkeiten Gemeinderat 2017



**Steiner  
Andreas**

Ressort Präsidiales

**Stellvertreterin:**  
Wüthrich Therese



**Zbinden  
Christoph**

Ressort Bildung,  
Soziales

**Stellvertreter:**  
Steiner Andreas



**Zürcher  
Bernhard**

Ressort Baupolizei,  
Strassenwesen

**Stellvertreter:**  
Zbinden Christoph



**Hofer  
Alfred**

Ressort Ver- und  
Entsorgung,  
Wasserbau

**Stellvertreter:**  
Zürcher Bernhard



**Wüthrich  
Therese**

Ressort Finanzen,  
öffentliche Sicher-  
heit, Infrastruktu-  
ren Hochbau,  
Kulturelles

**Stellvertreter:**  
Hofer Alfred

## Sitzungsliste 2017

### Gemeindeversammlungen

- Dienstag, 13. Juni 2017, 20.00 Uhr, Saal Schulhaus
- Samstag, 2. Dezember 2017, 13.30 Uhr, Saal Schulhaus

### Gemeinderatssitzungen

Montag, 20. März 2017  
Freitag, 7. April 2017  
Freitag, 5. Mai 2017  
Freitag, 9. Juni 2017  
Freitag, 7. Juli 2017  
Freitag, 18. August 2017  
Freitag, 15. September 2017  
Freitag, 13. Oktober 2017  
Freitag, 10. November 2017  
Freitag, 8. Dezember 2017  
Mittwoch, 13. Dezember 2017  
(Klausurtagung)

## Behördenverzeichnis 2017

Das aktualisierte Verzeichnis aller Behörden und Funktionäre der Gemeinde kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen oder bezogen werden. Das Dokument kann zudem als PDF-Datei von der Homepage der Gemeinde heruntergeladen werden unter Behörden – Politik.

## Dienstjubiläum

Christian Bieri feierte im November 2016 sein 25-jähriges Dienstjubiläum!

Am 1. November 1991 übernahm Christian Bieri die Stelle als Wegmeister. Während 22 Jahren war er zuständig für unsere Strassen, Bäche, Anlagen, den Winterdienst und vieles mehr. Vor drei Jahren fand die «Traktorübergabe» an unseren heutigen Wegmeister, Ueli Schlüchter, statt. Christian Bieri amtet seither als Stv. Wegmeister und springt ein, wenn «Not am Mann» ist.

Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal gratulieren Christian Bieri herzlich zu diesem Jubiläum und danken für seine langjährige und wertvolle Arbeit im Dienste der Einwohnergemeinde Oberthal.

Christian, wir freuen uns, weiterhin auf Deine Mitarbeit zählen zu können!



# Baubewilligungen

Das Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland oder der Gemeinderat haben seit der letzten Ausgabe folgende Baubewilligungen erteilt:

- **Oswald Cateringtechnik AG**, Neubau Betriebsgebäude / Erstellen einer Fernwärmeleitung, Alterswil 174
- **Bieri Gertrud, Oberdiessbach**, Sanierung und Einwandung best. Unterstand, Hargartenberg 75b

## ÖREB-Kataster

Wer in der Schweiz Land besitzt, kann dieses nicht beliebig nutzen. Er muss sich an die Rahmenbedingungen halten, die ihm Gesetzgeber und Behörden vorschreiben. Der Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) führt die wichtigsten Beschränkungen auf, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen und behördlicher Erlasse auf ein Grundstück wirken (z.B. Bauzonen). Somit ergänzt der ÖREB-Kataster das Grundbuch, das die privatrechtlichen Einschränkungen enthält. Mit dem ÖREB-Kataster werden Eigentumsbeschränkungen zentral, offiziell und zuverlässig dargestellt. Ziel ist es, bis 2019 ein schweizweites amtliches Informationssystem zu erstellen.

Seit anfangs 2016 können 11 der 18 Themen des ÖREB-Katasters in allen Gemeinden des Kantons Bern eingesehen werden. Für die Einführung der gemeindespezifischen Themen (z.B. Raumplanung, Waldgrenzen, etc.) wurde ein etappiertes Vorgehen gewählt. **Seit Ende Januar 2017 ist die Gemeinde Oberthal öffentlich im ÖREB-Kataster aufgeschaltet.**

Der ÖREB-Kataster kann über das Geoportal des Kantons Bern – [www.geo.apps.be.ch/de/oereb-kataster-4.html](http://www.geo.apps.be.ch/de/oereb-kataster-4.html) – in Form einer dynamischen Karte eingesehen werden. Zudem kann pro Parzelle ein statischer PDF-Auszug mit den entsprechenden Rechtsvorschriften erstellt werden: [www.geo.apps.be.ch/de/oereb-kataster-4/auszug.html](http://www.geo.apps.be.ch/de/oereb-kataster-4/auszug.html).



## Gastgewerbliche Einzelbewilligung

Das Gesuch für eine Gastgewerbliche Einzelbewilligung muss von Vereinen oder anderen Veranstaltern spätestens 20 Tage (bei Grossanlässen mit über 500 Personen 60 Tage) vor dem Anlass bei der Gemeindeverwaltung eingereicht werden. Dieses wird von der Verwaltung auf Vollständigkeit geprüft und anschliessend an das Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland zur Bewilligung weitergeleitet.

Für folgende öffentliche Anlässe ist diese gemäss Art. 7 des Gastgewerbegesetzes (GGG) erforderlich:

- Anlässe, mit einem Festwirtschafts- und/oder Barbetrieb (F)
- Degustation für die öffentliche Abgabe von Kostproben alkoholischer Getränke (G)
- Handel mit alkoholischen Getränken (T)

In unserer Gemeinde ist die Bewilligung F (Festwirtschaft) die meist Beantragte. Folgende Punkte sind bei der Einreichung des Gesuches zu beachten:

### 1. Zeitpunkt des Anlasses

Eine Einzelbewilligung F wird verweigert, wenn der Anlass dem Ruhegebot an hohen Festtagen nach der Gesetzgebung über die Ruhe an öffentlichen Feiertagen widerspricht.

### 2. Verlangte Unterlagen bei Einreichung

- Anlass mit Alkoholausschank → Jugendschutzkonzept und Getränkekarte
- Musik über 93dB(A) → Meldeformular gemäss Schall- und Laserverordnung
- Grossanlass mit über 500 Personen → umfassendes Konzept (Parkierung, Notausgänge, Sicherheit etc.)

Das Hygienekonzept muss nicht eingereicht werden, jedoch zwingend am Anlass vorliegen.

### 3. Alkoholfreie Getränke «Sirupartikel»

Die Bestimmung von Art. 28 GGG dient der Prävention von Alkoholmissbrauch. Niemand soll aus preislichen Gründen zu Alkohol greifen. Im Art. 28 des Gastgewerbegesetzes steht, dass mindestens drei alkoholfreie Getränke billiger als das günstigste alkohol-

haltige Getränk in der gleichen Menge anzubieten sind. Billiger bedeutet einerseits, dass der auf der Getränkekarte ausgewiesene Preis tiefer sein muss, andererseits muss **der Preis je Deziliter tiefer sein**, als beim günstigsten alkoholischen Getränk.

Variante	Getränk	Menge	Preis pro Verkaufseinheit	Preis pro Deziliter	Bemerkungen
Variante 1	Mineral	3 dl	CHF 3.00	CHF 1.00	Absoluter Preis günstiger und im Mengenvergleich günstiger
	Bier	5 dl	CHF 6.00	CHF 1.20	
Variante 2	Mineral	5 dl	CHF 4.00	CHF 0.80	Absoluter Preis ist nicht günstiger.
	Bier	5 dl	CHF 4.00	CHF 0.80	
Variante 3	Mineral	3 dl	CHF 4.50	CHF 1.50	Absoluter Preis ist zwar günstiger, aber im Mengenvergleich nicht günstiger.
	Bier	5 dl	CHF 7.50	CHF 1.50	

Nur Variante 1 ist demnach erlaubt

## Gewichtsbeschränkungen auf Gemeindestrassen

Wie im Vorjahr gilt auch in diesem Frühling folgende Bestimmung:

### Höchstgewicht 14 t auf Gemeindestrassen

Der Gemeinderat erlässt gestützt auf Art. 30 des Strassen- und Wegreglements der Gemeinde Oberthal bei Tauwetter folgende Verkehrsbeschränkung auf einzelnen Abschnitten des Gemeindestrassennetzes:

### Höchstgewicht 14 t

Die betroffenen Strassenabschnitte sind mit der entsprechenden Signalisation beschildert. Diese Verkehrsbeschränkung tritt per sofort in Kraft und dauert voraussichtlich bis 15. April 2017.

Zu beachten ist, dass Verkehrsbeschränkungen nur dann signalisiert werden, wenn einzelne Strassenabschnitte als Folge von Tauwetter nicht mit schweren Fahrzeugen (u.a. Holztransporte) befahren werden dürfen. Damit soll vermieden werden, dass diese Strassen beschädigt werden und anschliessend durch die Gemeinde mit hohem finanziellem Aufwand wieder saniert werden müssen. Ausserhalb dieser Zeiten sind die Wege wie bis anhin befahrbar. Spezialfälle oder Ausnahmen können nach Absprache mit dem Wegmeister Ueli Schlüchter geregelt werden.

## Steuerveranlagung 2016

Die Steuererklärungsformulare wurden im Februar 2017 zugestellt. Jedes Formular ist persönlich bedruckt und enthält zur Identifizierung einen Strichcode. **Deshalb dürfen keine kopierten Formulare von anderen Steuerpflichtigen verwendet werden.** Falls Formulare fehlen oder verloren gegangen sind, können diese bei der Gemeindeverwaltung oder bei der zuständigen Kreisverwaltung nachbestellt werden. Angaben ausserhalb der Formularfelder oder auf der Rückseite der Formulare können nicht verarbeitet werden. Machen Sie deshalb keine Notizen auf die Rückseite der Formulare!

Die Formulare 1 – 5 müssen von allen steuerpflichtigen Personen ausgefüllt und eingereicht werden. Durch die Beantwortung der Fragen auf Formular 1 können Sie feststellen, welche zusätzlichen Formulare auszufüllen und für welche Beiträge und Leistungen Bescheinigungen beizulegen sind.

**Belege und Bestätigungen müssen nur eingereicht werden, wenn sie ausdrücklich verlangt sind.** Die Formulare 1 und 3 sind eigenhändig zu unterschreiben. **Bei Ehepaaren sind beide Unterschriften erforderlich.** Zu deklarieren sind die Einkünfte des Jahres



2016. Abzüge, welche die Steuerverwaltung aufgrund Ihrer Angaben oder Registerdaten automatisch berechnen kann, müssen in der Steuererklärung nicht aufgeführt werden. Diese werden bei der Veranlagung automatisch berücksichtigt.

## Fristen zur Einreichung der Steuererklärung

- 15.03.2017 für Unselbständigerwerbende, Personengesellschaften, Erbengemeinschaften und Miteigentümergeinschaften
- 15.05.2017 für Selbständigerwerbende



Registrieren Sie sich für **BE-Login**, das E-Government-Portal des Kantons Bern, und nutzen Sie mit Ihrem **persönlichen Login** zusätzliche Steuerservices:

- **Online-Ausfüllen** der Steuererklärung schon **ab Januar**. Sie müssen nicht mehr auf den Brief zur Steuererklärung mit den Login-Angaben warten.
- Überblick über gesamtes Steuerdossier: Rechnungen, Veranlagungen, Zahlungen, Vorauszahlungen, Stand Vorauszahlungskonto usw.
- **Belege** online nachreichen
- **Einsprache** online einreichen
- **Steuererklärungen von Dritten** online ausfüllen und verwalten

Weitere Infos und Registrierung unter **www.taxme.ch** > BE-Login



## TaxMe Online

Füllen Sie die Steuererklärung direkt im Internet aus:

- **www.taxme.ch** > TaxMe-Online starten
- Ihre Anmeldedaten finden Sie auf dem Brief zur Steuererklärung.
- Nutzen Sie bereits im Vorjahr TaxMe-Online? Dann sind Stammdaten und wiederkehrende Angaben erfasst. Während dem Ausfüllen lassen sich die Vorjahresdaten öffnen.
- Sie können beim Erfassen beliebig oft unterbrechen und später ohne Datenverlust weiterarbeiten.
- Erst wenn Ihre Gemeinde die Freigabequittung eingelesen hat, sind Ihre Daten für die Steuerverwaltung ersichtlich.
- Die Datensicherheit ist dank Datenverschlüsselung gewährleistet.

### Testen Sie TaxMe-Online mit der Demoversion.

TaxMe-Online funktioniert auch für **Steuererklärungen von juristischen Personen und Vereinen**.

## TaxMe Online Tour

Kurz-Videos erklären Ihnen die verschiedenen Themenbereiche von TaxMe-Online.  
**www.taxme.ch** > TaxMe-Online Tour

## TaxMe Offline

Möchten Sie beim Ausfüllen nicht mit dem Internet verbunden sein?

Für TaxMe-Offline **laden Sie vor dem Ausfüllen die aktuelle Software lokal auf Ihren Computer.**

Ausfüllen, ausdrucken, unterschreiben und einsenden.

Haben Sie die Steuererklärung im Vorjahr bereits offline ausgefüllt und als .tax-Datei abgespeichert? Laden Sie Ihre Vorjahresdaten in die aktuelle Steuererklärung, indem Sie diese Datei importieren.

**www.taxme.ch** > TaxMe-Offline natürliche Personen

**Alle Informationen zur Steuererklärung und zu Steuern im Kanton Bern:**  
**www.taxme.ch**

# Grobsperrgut-, Alteisen-, Papier- und Kartonsammlung 2017

## Alteisen-, Papier- und Kartonsammlung durch die Schule Oberthal

Donnerstag, 11. Mai 2017

## Grobsperrgut-, Papier- und Kartonsammlung

Donnerstag, 11. Mai 2017 und  
Dienstag, 7. November 2017

Bitte beachten Sie das entsprechende Flugblatt sowie das Merkblatt «Abfallentsorgung 2017», das auch auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden kann.

## Einwohnerstatistik

Schweizerbürger	712
Wochenaufenthalter	21
Ausländische Staatsangehörige	16
<b>Total Einwohner per 31. Dezember 2016</b>	<b>749</b>

Total Einwohner per 31. Dezember 2015 762

## Abfallstatistik 2016

Folgende Abfallmengen sind in unserer Gemeinde in den letzten Jahren angefallen:

	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Kehricht (t)	77.91	81,45	80,78	80,72	88,34	87,07	85,16
Sperrgut (t)	06.88	04,99	06,63	08,16	10,94	12,20	12,38
Glas (t)	06.68	09,98	13,19	10,22	13,52	09,36	12,80
Papier und Karton (t)	34.30	34,18	38,25	39,58	39,81	42,64	43,06
Altmetall (t)	13.04	18,66	24,57	17,28	25,50	28,68	23,62
Grüngut (t)	45.86	34.63	40.16	37.58	36.66	40.46	30.02



## Herzliche Gratulation zum Geburtstag

Folgende Bürgerinnen und Bürger feiern im März, April und Mai 2017 ihren hohen Geburtstag:

96-jährig	Ernst Bieri	25. Mai 1921
91-jährig	Strahm Hans Rudolf	4. Mai 1926
85-jährig	Kupferschmied Ruth Zürcher Johanna	25. März 1932 17. März 1932
80-jährig	Blaser Hans Zürcher Johann	8. März 1937 8. März 1937
75-jährig	Blaser Marianne	20. April 1942



## Rückblick Neujahrsapéro – Bürger ehrung und Begrüssung Neuzuzüger

Am traditionellen Neujahrsapéro wurde in diesem Jahr nebst dem obligaten „Anstossen“ und dem gemütlichen Beisammensein zum ersten Mal ein Einwohner geehrt und die NeuzuzügerInnen offiziell begrüsst.

Die Gemeinde Oberthal konnte den Jungkoch Silvan Oswald für seine ausserordentlichen Leistungen an verschiedenen nationalen und internationalen Kochwettbewerben im vergangenen Jahr ehren. Nebst einer Urkunde erhielt Silvan Oswald ein Panoramabild von Oberthal mit Ausblick auf die Alpenkette.

Der Einladung des Gemeinderates sind acht NeuzuzügerInnen gefolgt. Der Gemeindepräsident hiess diese herzlich in unserer Gemeinde willkommen und überreichte ihnen ein kleines Präsent. Bei reichhaltiger Verpflegung und interessanten Gesprächen verging die Zeit wie im Flug.

Der Gemeinderat dankt dem Ortsverein Oberthal herzlich für die Organisation des Neujahrsapéros und für die Gewährung eines Zeitfensters für die Bürger ehrung und die Begrüssung der NeuzuzügerInnen.





# Schule und Kindergarten

## Infos Schulkommission

Am Freitag, 23. Dezember 2016 trafen sich alle Magen-Darm-Virus resistenten Schülerinnen und Schüler sowie eine reduzierte Anzahl Lehrpersonen frühmorgens um 6.30 Uhr beim Schulhaus. Gemeinsam machten sie sich auf den Weg Richtung Steffisberg, um im erwachenden Morgen im Wald bei einem geschmückten Tannenbaum Lieder zu singen und eine Weihnachtsgeschichte zu hören. In der Zwischenzeit bereiteten die Mitglieder der Schulkommission mit Hilfe von Silvia und Hans Burger im Saal ein stärkendes Frühstück für alle vor. Nachdem die kulinarischen Wünsche erfüllt waren, wurden verschiedene Flötenlieder, sowie ein Weihnachtstanz vorgetragen. Zudem wurde der feierliche Rahmen genutzt, um sich von Rena Sommer Müller zu verabschieden und auf eine ganz spezielle Art und Weise MERCI zu sagen (siehe auch [www.oberthal.ch/schule/merci](http://www.oberthal.ch/schule/merci)).

An der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2016 wurden Christoph Zbinden für den Gemeinderat (Ressort Bildung) wie auch Franziska Mai (Schulkommission) einstimmig gewählt. Wir begrüssen die beiden recht herzlich und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Schon befinden wir uns wieder im 2. Semester des laufenden Schuljahres. Das Schuljahr dauert jetzt zwar noch eine Weile und der Schulschluss in einem halben Jahr scheint weit weg zu sei. Jedoch läuft die Planung für das nächste Schuljahr auf Hochtouren. Wiederum gilt es nämlich, freiwerdende Stellen aufgrund von Pensionierungen neu zu beset-

zen. Ursula Nyffeler, welche sich seit 36 Jahren als Kindergärtnerin einsetzt und unseren Kindergarten mit unermüdlichem Einsatz auch über die Gemeindegrenzen berühmt macht, wie auch Rosa Rüfenacht, welche bereits 38 Jahre an unserer Schule zuerst Handarbeiten und Werken und nun TTG (Textiles- und Technisches Werken) unterrichtet, treten ihren wohlverdienten Ruhestand an. Ganz egal, ob im Laufe der Anstellung die Namen der Unterrichtsfächer gewechselt haben oder nicht: Beide Frauen engagierten sich über all die Jahre mit sehr viel Herzblut und haben viel zu der Entwicklung der Schule beigetragen. Es gilt nun, geeignete Nachfolger(innen) zu finden. Die Schule und die Schulkommission haben die Stellen ausgeschrieben und hoffen auf möglichst gute Bewerber(innen). Wir möchten es nicht unterlassen, den beiden Lehrerinnen bei dieser Gelegenheit für die verbleibende Zeit viele schöne Erlebnisse mit den Kindern, Spass im Kollegium und einen gut gelingenden Abschluss inkl. «Fescht i de Höger» zu wünschen. Auch in der Oberstufe wird es Veränderungen geben. Sascha Wüthrich beantragte einen einjährigen Urlaub. Er wird mit seiner Frau und Kind (!) nach Schweden reisen und – so hoffen wir – nach seiner Rückkehr «Schwedisch für Anfänger» an unserer Schule anbieten. Zwischenzeitlich erhoffen wir uns mit einer Stellenausschreibung eine gute Übergangslösung zu finden.

Die Tagesschule erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Dieser Erfolg ist sicherlich zu einem riesigen Teil den beiden Köchinnen zuzuschreiben. Aber auch die vielen Spenden von Lebensmitteln helfen mit, alle mit frischen und regionalen Produkten zu verköstigen. Besten Dank an:

- Bernhard Zürcher für den feinen Most sowie das Apfelmus
- Aeschlimann Käthi, Alterswil, für die Zwiebeln
- Helene Strahm für die Bohnen
- Therese Wüthrich für den Most
- Roland Tschan für die Bratwürste
- Monika Blaser für den Most
- Thomas Kuperschmied für's Hackfleisch sowie das Ragout
- Zürcher Hans, Alterswil, für die Äpfel

**Schulkommission**

## Beiträge für Familien aus dem Jugenderziehungsfonds

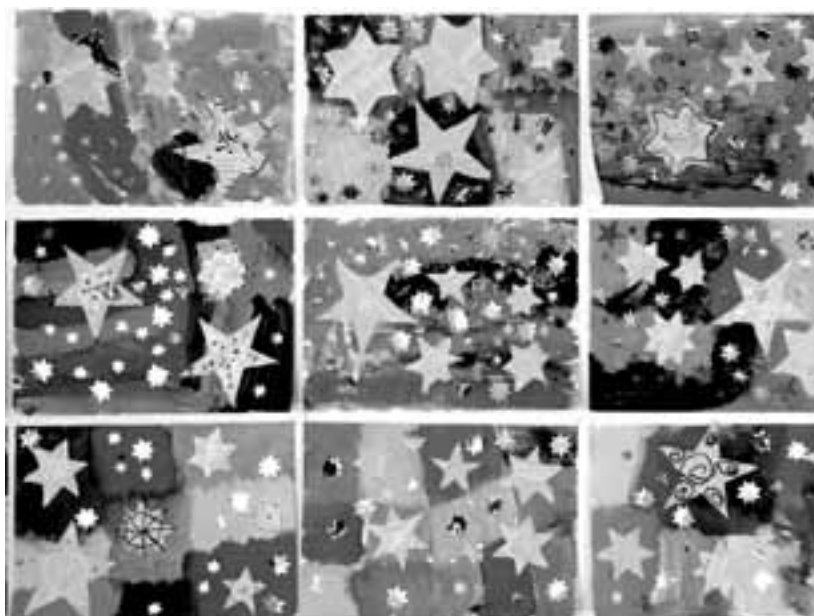
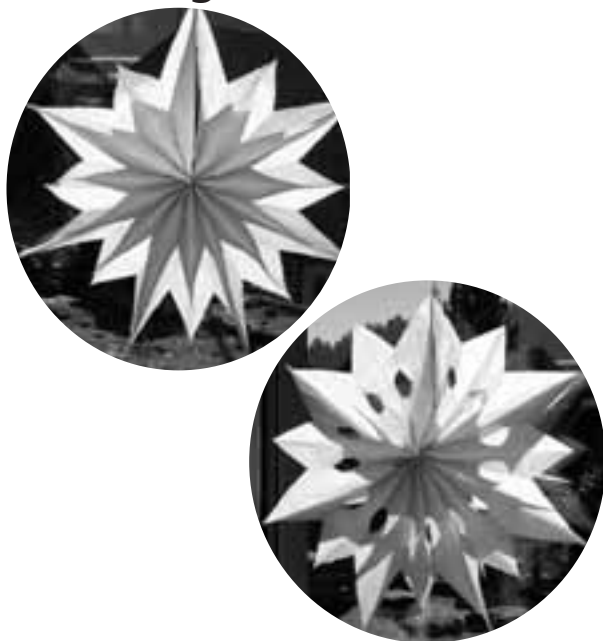
Um Kinder aufzuziehen, braucht es neben viel Liebe und Geduld auch einiges an Geld. Der Stiftungsrat des Jugenderziehungsfonds kann Kinder und Jugendliche aus Familien, die mit einem kleinen Budget auskommen müssen und denen die Finanzierung schwerfällt, mit **Beiträgen für Erziehungs-, Pflege- und Ausbildungskosten** unterstützen.

Entsprechende Gesuche müssen über die Einwohnergemeinde eingereicht werden. Die Eingabefrist für das kommende Jahr läuft Anfang April 2017 ab. Bitte melden Sie sich bis **spätestens Ende März 2017** auf der Gemeindeverwaltung. Weitere Informationen und Hilfestellungen zum Einreichen eines Gesuches erhalten Sie dort.





## Der Weg ist das Ziel beim Arbeiten im Kindergarten



## Eine Kerze schöner als die andere



## Es ist zwar schon ein Weilchen her



Samichlous du guete Maa,  
wieder tuesch du vor üs stah.  
Du chunsch cho luege was mir mache,  
wie mir spiele, singe, lache.  
Du tuesch üs lehre Fröid z'verschänke,  
u o chli a di andere dänke.  
Nume so bi ig säuber froh,  
u d'Wiehnachtsfröid cha zu mir cho.



## Räbeliechtliumzug vom 11. November 2016

Wie jedes Jahr freuten sich die Kinder schon im Oktober auf den Räbeliechtliumzug, der im Jahr 2016 wieder einmal exakt auf den Martinstag fiel! Mit grossem Eifer gestalteten die Kindergarten- und Unterstufenschülerinnen und -schüler ihr «Laterndli», das bei



uns schon lange nicht mehr aus einer «Räbe» (Rübe) gemacht wird, sondern aus Papier, damit es länger hält. Ganz leise rieselte der Schnee, sodass wir den Umzug auf dem Pausenplatz hielten. Schön und stimmungsvoll war zum Abschluss der Laternentanz, bevor wir alle mit Glühwein, Tee und heissen Wienerli mit Brot vom Vorstand des Kindergartenvereins verwöhnt wurden. Ganz herzlichen Dank!

**Ursula Nyffeler**



## Ausflug nach Bern

Ein ganz besonderes Ereignis für uns war die Betriebsbesichtigung der Ambulanz und der Berufsfeuerwehr am 12. Dezember 2016 in Bern. Voll Elan und grossem Engagement erklärte Andrea Stalder den Kindern stufengemäss einen Einsatzwagen der Ambulanz. Die Kinder waren restlos begeistert! Danke ganz herzlich, Andrea!



Auch bei der Feuerwehr nahm sich Daniel viel Zeit, die verschiedenen Fahrzeuge zu zeigen und erklärte den Kindern, die im Fahrzeug sassen, wie bei einem Einsatz ihre Arbeit aussehen könnte und wofür sie alles verantwortlich sein müssten. Die Buben und Mädchen erzählten einhellig, dass sie alle einmal Feuerwehrmann oder -frau werden wollen. In zwölf Jahren wird in Oberthal bei der Rekrutierung bestimmt kein Mangel herrschen! ☺

**Ursula Nyffeler**



# Schulsausflug ins Schulmuseum und Bernaqua

Am Dienstag, 13.12.2016, sind wir ins Schulmuseum Köniz gegangen. Um 07.40 Uhr traf sich die 4. - 9. Klasse am Bahnhof Zäziwil. Als wir im Hauptbahnhof Bern angekommen waren, gingen wir zur Tramhaltestelle. Mit dem Bus Nr. 13 sind wir nach Köniz zum Schulmuseum gefahren. Dort ging zuerst die 7. - 9. Klasse in eine Schulstunde aus dem Jahre 1950. Die 4. - 6. Klasse ging in dieser Zeit in die Sonderausstellung des Schulmuseums Köniz. Nach einer Stunde machten wir eine Znünpause. Danach ging es für die 7. - 9. Klasse in der Sonderausstellung weiter und für die 4. - 6. Klasse in der Schulstunde. Als wir im Schulmuseum fertig waren, fuhren wir wieder mit dem Bus zum Bahnhof Bern zurück. Dort sollten wir das Mittagessen essen. Nach ca. zwanzig Minuten mussten wir auch schon wieder auf den Zug Richtung Westside. Dort gingen wir alle zusammen in das Bernaqua. Nach einer kleinen Einführung, was sich wo befindet, hatten wir vier Stunden Zeit, um zu baden und Spass zu haben. Um halb vier gingen wir alle zusammen aus dem Bad. Die ersten, die draussen waren, assen schon ein kleines Zvieri. Als wir komplett waren, gingen wir wieder mit dem Zug Richtung Zäziwil. Die Bilder zeigen die 4. - 6. Klasse und die 7. - 9. Klasse jeweils im «alten» Schulzimmer.

**Renate Fankhauser und Sabrina Hügli**



## Ganz normaler Bahnsinn! – Theaterspektakel der Schule Oberthal

### Die Idee

Unsere Schule wird diesen Sommer 333 Jahre alt – ein Grund es krachen zu lassen! Nach vielen musikalischen Projekten in den letzten Jahren setzen wir diesmal auf ein Theaterspektakel. Also kein normaler Schwank – nein – am liebsten ein Stück à la Madame Bissegger! Lärmen, fallen, verfolgen, fliegen: ein schlicht bahnsinniges Spektakel! Vom Kindergärteler bis zur 9.-Klässlerin machen alle mit, das Stück und die Geschichte werden von den Lehrpersonen und der 7. - 9. Klasse eigens entwickelt.

### Die Story

In der Presse wird sie seit Monaten gross angekündigt: die Neueröffnung des Bahnhofs. Beim Millionenprojekt liess man sich nicht lumpen. Nebst zahlreichen Freizeitangeboten und neuster Technologien wird das Bahnhofsgebäude auch erstmals zum nachhaltigen Gesundheitstempel. Bleibt nur zu

hoffen, dass während der Eröffnungsfeier sowie den ersten Betriebsstunden alles klappt...

### Die Bühne

Die zweistöckige Gerüstbau-Bühne ist unser Star! Die Besucherinnen und Besucher der Eröffnungsfeier bewegen sich rauf und runter, tauchen auf und ab und entdecken dabei die verschiedensten Geschäfte, Essensangebote und Attraktionen. Die eine oder andere Überraschung ist garantiert.

### Die Aufführungsdaten

Der «Ganz normale Bahnsinn!» findet in der Turnhalle Oberthal an folgenden Abenden statt: Mittwoch, 28. Juni 2017, Donnerstag, 29. Juni 2017 und Samstag, 1. Juli 2017. Alle sind herzlich willkommen!

**Tabea Liebi und Sascha Wüthrich**

## Workshop mit Thomas Scheidegger

Ja, ein Theater à la Madame Bissegger soll es werden. Doch, wie macht man das? Wie geht man vor? Was ist dabei Wichtiges zu beachten? Huch! Die ersten Schweisstropfen begannen sich aus den Poren zu schleichen...

Da wir auf diese Fragen erst einmal keine Antworten hatten, entschlossen wir uns, den Profi – Madame Bissegger himself – einzuladen. Nach einem ersten Treffen mit dem Produzenten Thomas Scheidegger konnten wir ihn für einen dreitägigen Theaterworkshop mit der 7. - 9. Klasse engagieren, welcher jeweils vormittags vom 24. – 26. Oktober 2016 stattfand. Was für eine Chance für die Schülerinnen und Schüler und uns Lehrpersonen! Nach dem Workshop wurden die Jugendlichen zu einem schriftlichen Rückblick auf diese drei Tage verdonnert ☺. Doch was dabei zum Vorschein kam, war teilweise echt verblüffend.

Tabea Liebi

### Aussagen aus der Rubrik «Persönlicher Rückblick»:

- Bevor ich am Montag in die Schule kam, war ich sehr geteilter Meinung. Ich wusste nicht, was ich von diesen drei Tagen Theater spielen halten soll. Als dann Herr Scheidegger anfang mit dem Unterricht wurde mir klar, dass er uns sehr herausfordern würde. Am Anfang fiel es mir sehr schwer vor der ganzen Klasse zu stehen und etwas zu erzählen. Doch mit der Zeit fiel es mir einfacher und es wurde mir egal, ob ich mich zum Affen machte oder nicht. Teil-

weise war ich sogar von mir erstaunt, dass ich dies wirklich durchgezogen habe. Herr Scheidegger hat mir gezeigt, dass viel mehr in mir steckt, als ich selber erwarte.

- Auch wenn manche Dinge sehr peinlich waren, hat es mir sehr gut gefallen. Bei einigen Übungen brauchte ich sehr viel Überwindung, es richtig gut zu machen.
- Mir hat es alles in allem sehr gut gefallen und es hat mir auch geholfen, ein bisschen Selbstvertrauen zu gewinnen.
- Für mich war der Theaterkurs sehr interessant. Ich staunte über Thomas Scheidegger, wenn er jemanden spielte, der so richtig lachen musste. Es sah so echt aus und im nächsten Augenblick konnte er ganz plötzlich wieder aufhören und konzentriert an seinen Platz zurückgehen.

### Aussagen aus der Rubrik «Was ich gelernt habe»:

- Laut und deutlich sprechen, da uns das gesamte Publikum verstehen muss.
- Mit beiden Füßen fest auf der Bühne stehen.
- Erst zu sprechen anfangen, wenn ich stillstehe. Je nach Szene durften wir zwar umhergehen, aber wir mussten entweder stehen oder gehen, aber nichts dazwischen.
- Wir mussten lernen, dass wir «loslassen» können. Das heisst wir mussten einfach frei reden können, ohne gross darüber nachzudenken, was wir sagen könnten.
- Sich mit der Rolle identifizieren. Das ist wichtig, um eine Person authentisch darstellen zu können.
- Man sollte Mut haben!
- Nach einem gesprochenen Text den Moment etwas aushalten, denn so wirkt alles aussagekräftiger.
- Auf der Bühne sollte man die Hemmungen ablegen und sich nicht schämen.
- Man sollte nicht lachen, wenn man etwas Lustiges erzählt.
- Ich habe gelernt, dass man seine eigenen Grenzen in der Theaterwelt überschreiten sollte.
- Herr Scheidegger hat mir gezeigt, wie man verschiedene Gefühle oder Emotionen darstellen kann.
- Um erfolgreich auf der Bühne zu sein, braucht es nur etwas: Freude am Theater spielen.

Anna Kropf, Danilo Sickars, Danja Jenni, Sarah Kupferschmied, Vera Röthlisberger





## Schulreise 1. - 3. Klasse

Wir fuhren zuerst mit dem Auto zum Bahnhof in Zäziwil. Als der Zug ankam, waren wir sehr aufgeregt. Mit dem Zug fuhren wir von Zäziwil bis Luzern. Die letzte Strecke fuhren wir mit dem Bus. Nach 10 Minuten Busfahrt kamen wir endlich im Verkehrshaus an. Die Hälfte der Kinder fuhr mit einem Lift, der ein Container war, in den unteren Raum des Chocolate Adventures. Dort nahm uns eine nette Frau in Empfang und sagte uns die Regeln. Mit lustigen «Chärelis» fuhren wir in verschiedenen Räumen herum, in denen der Weg von der Kakaobohne bis zur Schokolade erklärt und gezeigt wurde. Sobald wir die Runde fertig hatten, fuhren wir mit dem Lift wieder hinauf. Auf dem Gelände des Verkehrshauses gibt es einen Globizug, in dem wir unser Picknick gegessen haben.

Am Nachmittag spazierten wir dem See entlang bis zum Bahnhof und von dort fuhren wir mit einem Zug nach Root. Dort besuchten wir die Schokoladenfabrik «Aeschbach Chocolatier». Die Überraschung war, dass wir selber eine Schokoladentafel gestalten durften. Wir Kinder teilten uns in zwei Gruppen auf. Die eine Gruppe durfte die Schokoladentafel gestalten, die andere Gruppe war in der Ausstellung der Schokoladenfabrik. Zum Gestalten der Schokoladentafel standen uns 12 verschiedene Zutaten zur Verfügung. Mit vollen Bäuchen machten wir uns auf den Heimweg. Auf der Rückfahrt waren fast alle Kinder müde.

Auszüge aus den Texten von Lorin Stucker, Joy Zbinden, Emily Blaser, Jonas Oppliger, Vivienne Rentsch, Jara Blaser





# Vermischtes

## Oberthaler Wetter 2016

Von Silas Walther

### Überblick

Das Jahr 2016 war 0,3 °C zu warm und liegt damit im Mittelfeld der letzten zehn Jahre. Die sehr warmen Wintermonate Januar, Februar und Dezember und der ebenfalls warme Sommer wurden durch einen kühlen Frühling und kalten Oktober kompensiert. Der warme Winter schlägt sich in den Eistagen zu Buche: Von 2006 bis 2015 wurden im Schnitt 27 Eistage registriert, im Jahr 2016 waren es magere 11. Noch weniger waren es lediglich im Jahr 2014. Betreffend des Niederschlages waren der März, der Spätsommer sowie der Dezember deutlich zu trocken, die Monate Mai und Juni jedoch deutlich zu nass. Insgesamt fiel mit 1280 mm die zu erwartende Jahresmenge. Die Sonnenscheindauer lag mit 92 % leicht unter der Norm.

### Jahresverlauf

Der Januar beendete die Trockenheit, welche im Juni 2015 ihren Anfang nahm, mit gut 20

Niederschlagstagen. Er war jedoch weiterhin fast 3 °C zu warm. Frosttage wurden nur 15 registriert (normal: 25), sehr kalt war es einzig am 18. Januar mit minimal -10,9 °C. Wechselhaft, sonnenarm und nur wenig winterlich präsentierte sich auch der Februar, bei nur einem einzigen Eistag wurde es nie kälter als -5 °C. Bescheidene 13 cm erreichte die maximale Schneehöhe. Der März markierte bezüglich des Niederschlages den Ausreisser des ersten Halbjahres 2016: Nach einem winterlichen ersten Monatsdrittel und nach dem am 8. März mit 21 cm die maximale Winterschneehöhe erreicht worden war, blieb es bis zum Monatsende nahezu trocken. Im Verlaufe des Aprils sanken die Temperaturen nach einem sehr warmen Start mit fast 17 °C konstant und erreichten den Tiefpunkt im letzten Monatsdrittel mit fünf Tagen mit Luftfrost, Bodenfrost bis -6,1 °C am 28. April und fünf Tagen mit Neuschnee. Am Gurnigelpass beispielsweise wurde am 30. April die zweithöchste Neuschneemenge des ganzen Winters gemessen – die höchste folgte auf den 1. Mai! In Österreich erdrückten Hagelnetze durch die Schneelast ganze Obstplantagen. Verantwortlich für diese für Ende April bemerkenswert lange Kältephase zeichnete sich eine relativ persistente Nordanströmung. Mai und Juni präsentierten sich beide sehr abwechslungsreich und deutlich zu nass mit je rund 200 mm Niederschlag. Am 1. Mai fielen die letzten 5 cm Schnee bei einer Maximaltemperatur von 3,6 °C. Oberhalb von 1000 m fiel auch am 23. Mai nochmals Schnee, der sich jedoch bis zum ersten Sommertag mit 25,4 °C vier Tage später schnell verflüchtigte. Ende Juni wurden zwei Hitzetage mit Maximaltemperaturen bis 31,1 °C registriert. Der ansonsten konstante Juli war geprägt von einem

Eindrückliche Schneeüberwehungen auf der Niesenkette am 13.3.2016



Blick vom Sigriswiler Rothorn am 18.12.2016

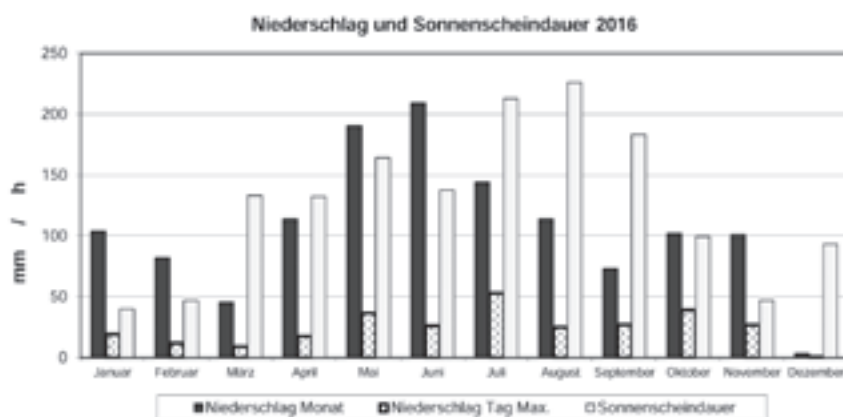
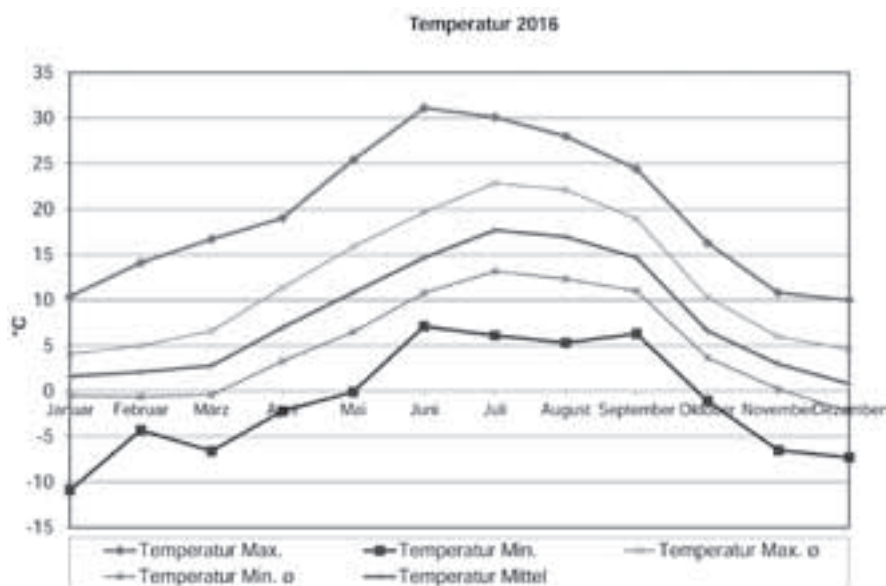




massiven Kälteeinbruch: Am 12. fielen bemerkenswerte 53 mm Niederschlag und am 14. erreichte die Maximaltemperatur nur mit Mühe 10,5 °C. Bereits am 20. Juli jedoch wurde der dritte und letzte Hitzetag des Sommers 2017 registriert. August und September waren beide leicht zu warm, zu sonnig und etwa 25 % zu trocken. Beachtung zu schenken ist der äusserst frischen Nacht auf den 11. August: In dieser klaren Nacht sank die 2 m Temperatur mitunter dank wenig Feuchtigkeit in der Luft auf 5,3 °C. In Muldenlagen war wahrscheinlich leichter Bodenfrost zu beobachten. Anfang Oktober hielt der Herbst schlagartig Einzug, die Temperatur sank um 7 °C im Vergleich zum letzten Septembertag. Der erste Frosttag wurde am 6. Oktober verzeichnet, sechs Tage früher als der bisherige Rekord. Als einziger Monat des Jahres 2016 war der Oktober deutlich zu kalt mit einem Defizit von rund 2 °C. Der November war normal temperiert und wies in der ersten Monatshälfte nebst zwei Eistagen neun Schneetage auf. Nicht so der Dezember: Ein extremer Monat! Bei gut doppelt so vielen Sonnenstunden wie normal fiel nur an zwei Tagen knapp messbarer Niederschlag. Der Dezember war mit 3,4 mm, wovon sich 2,2 mm auf tauenden Reif beliefen, so trocken wie noch kein Monat seit Messbeginn 2004! Statt der üblichen acht gab es lediglich einen einzigen Eistag... Pünktlich aufs neue Jahr ist der Winter doch noch eingetroffen: Auf den 6. Januar sank die Temperatur auf unter -12 °C.

*Hinweis: Die Einordnung erfolgte mit Hilfe der Normwerte 1961-1990 von Bern (Temperatur und Sonnenscheindauer) bzw. Grosshöchstetten (Niederschlag). Detailliertere Auswertungen, Grafiken, aktuelle Wetterdaten und Vorhersagen finden sich auf meiner Homepage unter [www.emmewetter.ch/silas](http://www.emmewetter.ch/silas).*

Gewitter über dem Stockhorn am 28.5.2016



## Die Zigarettenbekanntschaft

**Kirkenes (Norwegen), 23.07.2015.** Peter Liechti raucht eine Zigarette auf dem Parkplatz vor seinem Hotel. Er überlegt gerade, wo er diese verdammte grüne Versicherungskarte her bekommt, die er so dringend braucht. Ausserdem muss er unbedingt seinen Hinterpneu wechseln. Den Ersatzreifen führt er schon rund 800 Kilometer weit mit. Nämlich seit Tromsø, wo er ihn in weiser Voraussicht gekauft hat, denn in Kirkenes ist weit und breit keine Kawasaki Vertretung zu finden. Da reisst ihn ein norwegischer Harley Fahrer aus seinen Gedanken.

«Hi, cooles Fass! Willst du auch nach Murmansk?»

«Ja, aber ich konnte die Versicherungskarte für Russland von der Schweiz aus nicht organisieren. Ich versuche es jetzt hier nochmals. Und den Hinterreifen muss ich vorher auch noch ersetzen.»

Man(n) unterhält sich eine Zigarettenlänge lang über Biker Angelegenheiten. Der Harley Fahrer schiesst noch rasch ein Foto und die Wege trennen sich. Der Norweger wird am nächsten Morgen früh aufbrechen, während Peter feststellt, dass ein Schweizer in Norwegen immerhin einen Hinterreifen gewechselt, aber leider keine Versicherungskarte für Russland kriegt. Er lässt seine Maschine kurzerhand stehen und besteigt einen Tag später den Bus Richtung Murmansk. Unterwegs hält er ständig Ausschau nach seinem Zigarettenkumpel. VNs und Harleys sieht man in Murmansk nicht. Peter fragt sich, ob der Norweger es wirklich bis hierhin geschafft hat.

Peter vor dem Hotel in Kirkenes. Mit diesem Bild ging Rolf auf die Suche nach Peter. Das Bild wurde von Rolf gemacht.



**Rolf Ødegård** ist tatsächlich mit seiner Harley ans Nordkap, dann nach Murmansk und von da quer durch Russland nach St. Petersburg und Tallinn, dann mit der Fähre nach Helsinki und anschliessend nach Stockholm gefahren. Wieder zu Hause in Oslo sucht Rolf ein ganzes Jahr lang nach seiner Zigarettenbekanntschaft. Die Norweger Polizei kann ihm nicht helfen. Deshalb verfolgt er zunächst die Idee, via Schweizer Motorradclubs nach Peter zu suchen, verwirft den Gedanken aber wieder. Irgendwann sagt er sich schlicht «Jetzt fahre ich einfach in die Schweiz und schaue vor Ort weiter.»

**Arbon, 27.09.2016.** Polizist Sandro Lüchinger wird an den Schalter beim Kantonspolizeiposten Arbon gerufen zu einem englisch sprechenden Mann, der etwas über ein Nummernschild wissen wolle. Vor ihm steht ein Herr in Lederkluft. Offenbar ist er aus Norwegen angereist. Er erklärt, er suche den Mann auf diesem Foto und streckt sein Handy hin. Lüchinger stellt ein paar Fragen und entscheidet, dass der Typ und seine Geschichte glaubwürdig sind. Oft genug muss er solche Anliegen aus Kapazitätsgründen zurückweisen. Doch diesmal wird er ein paar Minuten investieren. Das Foto zeigt einen Biker, der hinter seiner schweren Maschine steht. Auf seiner Kawasaki VN führt er ein umgebautes Ölfass und einen neuen Reifen mit. Nur ein Teil des Nummernschildes ist erkennbar. Lüchinger startet mehrere Suchanfragen im System. Als er fast schon alle Kombinationsmöglichkeiten ausprobiert hat, kommt endlich die gesuchte Motorradmarke zum Vorschein. Volltreffer - der Besitzer steht sogar im Telefonbuch!

**Rubigen, 27.09.2016.** Peter Liechti hat die nächsten zwei Tage kurzfristig frei bekommen. Als das Telefon klingelt, ahnt er schon, dass er nun doch zur Arbeit muss. Umso überraschender meldet sich am anderen Ende ein sehr freundlicher Herr der Kantonspolizei Romanshorn.

«Waren Sie letztes Jahr in Norwegen?»

«Ja.»

«Waren Sie auch in Kirkenes?»

«Ja.»

«Hatten Sie einen Platten?»

«Nein, aber ich suchte eine Töffbude, um einen Pneu zu wechseln.»

«Haben Sie in Kirkenes einen Motorradfahrer kennengelernt?»

Peter setzt sich erst einmal hin und wird still. Er fragt sich, was die Kapo mit Norwegen zu tun hat und ob etwas mit seinem Motorrad nicht in Ordnung ist. Er versucht sich zu erinnern, ob er auf dem Nachhauseweg noch durch den Thurgau gefahren ist. Schliesslich gibt er zu: «Ja. Da war einer mit einer Harley.»

«Richtig, dieser Herr ist gerade hier bei mir auf dem Polizeiposten und würde Sie gerne besuchen. Nun wollte ich fragen, ob ich Ihre Adresse herausgeben darf.»

**Oberthal, 28.09.2016.** Peter Liechti wartet leicht nervös schon seit ein paar Stunden bei Bier und Zigaretten in seiner offenen Garage. Endlich hört er es «töppeln» und eine Harley fährt im Schrittempo an seinem Haus vorbei. Einige Sekunden später rollt der Donnerstuhl rückwärts und der Fahrer meint grinsend «I found you».

Peter und Rolf verbringen einen geschichtsträchtigen Abend bei Bier und Zigaretten. Anderntags fahren sie auf ihren Feuerstühlen über die Grimsel, die Furka und den Susten. Die Sonne scheint noch, als sie in der Wirtschaft Eintracht eintreffen, wo Rolf zum ersten Mal in seinem Leben genüsslich einen Teller voll Hirschkäse verspeist. Längst hat am Übungsabend unter den Jodlern das Eintreffen des Norwegers die Runde gemacht. Und bevor die beiden Motorradfahrer sich davon schleichen können (soweit dies unter Benutzung der beiden Wummerröfen überhaupt möglich gewesen wäre), sitzen sie mitten in einem eindrücklichen Naturjutz in der Gaststube. Rolf lacht und meint «This is another story, nobody will believe me.»

Das war die Geschichte zweier Stahlrossreiter aus Norwegen und der Schweiz. Wäre auch nur ein Detail anders gewesen - wäre die Kawasaki ohne Fass unterwegs gewesen, hätte Rolf das Foto von vorne geschossen, hätte Sandro keinen Dienst gehabt oder hätte Peter nicht im Telefonbuch gestanden... dann wäre diese wundervolle Reisegeschichte nie geschrieben worden. Trotzdem wären von einer flüchtigen Zigarettenbegegnung immerhin zwei Zeilen in einem Tagebuch übrig geblieben: «Ich bin nicht der einzige Spinner hier. Habe heute einen Norweger kennengelernt, der ebenfalls nach Murmansk will.»

Text von Susanne Sommer, Tatenundworte GmbH, Grosshöchstetten (Gemeinde Oberthal) | [www.tatenundworte.ch](http://www.tatenundworte.ch)



Rolf bei Peter zu Hause. Peter machte dieses Bild, um auch das Nummernschild von Rolf zu haben (falls man sich aus den Augen verlieren sollte).

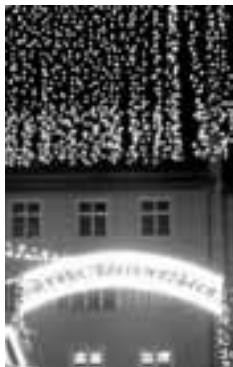


Rolf und die beiden Motorräder auf der Grimsel. Das Bild wurde von Peter gemacht.



# Anlässe des Frauenvereins Oberthal

## Besuch Weihnachtsmarkt Freiburg im Breisgau 26.11.2016



Eine „grosse“ Delegation des Frauenvereins Oberthal, traf sich mit grossen Erwartungen vor der Eintracht. Die „grosse“ Delegation hatte in einem Auto Platz!! Pünktlich fuhr der Zug ab Zäziwil via Bern nach Freiburg im

Breisgau. Nach dem Mittag kamen wir an und gingen zielstrebig mit noch leeren Taschen und vollen Portemonnaies auf den Weihnachtsmarkt. Die vielen wunderschön geschmückten Märthüsli, die vielen Düfte, Kerzen, Gebäcke und Glühwein verströmten einen vorweihnächtlichen Zauber. Viel gab es zu kaufen..... funkelnde Ohrstecker, Schals, Tee, Olivenholzbretter, Karten, Bücher und vieles mehr. Ab vom Trubel, hoch über den Dächern von Freiburg, im Restaurant Skayo, genossen wir die Aussicht über die Stadt bei einem feinen Nachtessen. Gut gelaunt, gesättigt und mit vollen Taschen ging es am Abend wieder zurück ins heimelige Emmental.

**Sonja Zaugg, Frauenverein**

## Seniorenessen mit Unterhaltung Jodlerclub Blasenfluh



Dem Jodlerklub ein grosses Dankeschön für die Lieder, die sie jeweils am Seniorenessen im Dezember zum Besten geben.

## Seniorenachmittag mit Komiker Gusti Häckerli



Der Gusti Häckerli zeigte am Seniorenachmittag, wie man mit Humor einen Blumenstrauss zusammenstellen kann. Glückliche Gewinnerin des Blumenstrausses war Leni Lehmann. Allen anderen, die am Seniorenachmittag teilnahmen, überreichte Gusti Häckerli eine Rose.

**Frauenverein Oberthal**



## Öpis ässe.

Wes Dusse grusig u chaut isch, wär doch a Händöpfusuppe fein.  
Aber der Majoran u der Chäs de nid vergässe dri ztue.  
Derzue a feine Biz Bio-Ämmitaler vo der Chäserei Rüttigrabe.  
Mi chönt o der Tischgrill füre näh, gmüetlech ume Tisch ume höckle  
u öpe chli Würschtli, Piuzli, Blätzli u Peperoni grilliere.  
Im Summer gits im Garte Bohne, die sötmä abläse, bevor si Fäde überchöme.  
We mä derzue Schpäck, Zungewurscht u as paar Bintje uf a Tisch tuet, si doch aui glücklich.  
A Hampfele Waudäpeeri vom Wägpörtli, no äs Gschirli vou Heidubeeri vom Blasefluewaud,  
früschi Nidle vo der Chäsi, zäme vermische, u z`feine Dessär isch bereit.  
Dä Pizzateig im Chüeschrank söt mä o no einisch bruche.  
Im Chuechebläch uslegä u mit Sache wo mä gärn het belegä.  
Öpe äs Glas Chianti vom Süde wär sicher o no guet derzue.  
Wes a miudä, schöne Abe git, de wei doch d`Manne grilliere.  
D`Froue si scho sid zwo Stung i der Chuchi am vorbereite.  
Salat rüschte, wäsche, schnide, Hörnli choche u Salat mache, u ds Fleisch würze.  
De starte d`Manne der Grill.  
Di Einte chöi schnäu der Gasgrill starte, di Angere müesse warte bis d`Chole glüejig si.  
Nachär chas losgah.  
Fleisch, Wurscht, Gmües, Meischöubli u was mä aus wot warmmache chunt druf.  
We de ds erschte Bierli lär isch, söt o ds Fleisch düre si.  
We där Grill no heiss isch, chame dert ds Dessär o no druftue.  
A Banane mit Schoggi warm mache u mit äm Löffeli ässe.  
Wär jetz no nid Hunger het übercho, däm isch nümme z`häufe.

Vom Poul Chrischte

## Franz Hohler in Oberthal

Auf Einladung des Ortsvereins gastierte Franz Hohler im Dachstock des Schulhauses. Die zahlreichen, begeisterten Besucher erlebten ein Stück Schweizer Kulturgeschichte.

Mit einem Gedicht über Vaterland und Heimatland eröffnete Franz Hohler den Spaziergang durch sein Gesamtwerk. Dieses Gedicht war zugleich der Start einer unglaublichen, über 50-jährigen Karriere – es stammt vom 10-jährigen Franz. Nun ist Hohler 73 Jahre alt und hat nichts von seiner Anziehungskraft auf die Zuhörer eingebüsst.

Charakteristisch für Hohlers Werk ist der Wechsel zwischen politischem Engagement und reiner Fabulierlust. Perlen aus der zweiten Kategorie trug er am Abend im Oberthal vor, zum Beispiel «Der Autostopper».

Anschliessend las Hohler aus seinem Buch «Ein Feuer im Garten» verschiedene Kurzgeschichten: Die Geschichte vom Handy, vom Schirm und «Frauen sind ein Rätsel – Männer auch» und viele mehr.

Nach einer Besteigung des «Agassi»-Horns kam Franz Hohler zum Schluss mit was wohl?

Mit dem Totemügerli:

«Der Schöppelimunggi u dr Houderebäsele sie einisch spät am Abe, wo scho der Schibützu durs Gochlimoos pfoderet het...»



Text und Bild: Markus Wehner, Biglen





## Seminar- und Bio Garni-Hotel Möschberg

### Ein herrlicher Ort zum Feiern

#### Seminar- und Bio-Garni-Hotel Möschberg

Madeleine und Roland  
Ducommun-Capponi  
3506 Grosshöchstetten  
Tel. 031 710 22 22  
[info@moeschberg.ch](mailto:info@moeschberg.ch)  
[www.moeschberg.ch](http://www.moeschberg.ch) /  
[www.biogarni.ch](http://www.biogarni.ch)

Der Möschberg ist die Gründungsstätte des biologischen Landbaus im deutschsprachigen Raum. Seit gut 20 Jahren wird die ehemalige Bäuerinnenschule als Seminarhotel geführt, seit 2016 ist der Möschberg zudem das erste Bio-Garni-Hotel (Zimmer mit Frühstück) der Schweiz. Doch auch für Feiern mit Gruppen bis 40 Personen eignet sich das Hotel dank der hervorragenden biologischen Küche und der wunderbaren Lage bestens. Auch heute noch wird im Möschberg viel Wert auf die biologische und regionale Küche

gelegt. Die Gäste feiern mit ihren Freunden, Bekannten und Verwandten Geburtstage, Klassentreffen, Hochzeiten oder andere fröhliche Feste, viele Unternehmen schulen ihre Mitarbeitenden, Fachhochschulen, Berufsverbände, Vereine bieten hier ein- und mehrtägige Seminare nach erwachsenenbildnerischen Grundsätzen an. Seit gut einem Jahr finden auch immer mehr Einzelgäste auf den Möschberg, sei es, um im Bio-Garni-Hotel zu übernachten oder sich für ein paar Tage eine Auszeit zu gönnen.

seminar hotel

**Möschberg**

feste bankette einkehren

Tel. 031 710 22 22

[info@moeschberg.ch](mailto:info@moeschberg.ch) [www.moeschberg.ch](http://www.moeschberg.ch)

Ab sofort & per Sommer 2017 können wir wieder

**Praktikumsstellen &  
Zivildienstplätze anbieten.**



Details finden sie auf unserer  
Homepage  
[www.haus-stmartin.ch](http://www.haus-stmartin.ch)

**Haus St. Martin**  
Sozialtherapeutische Gemeinschaft  
CH-3531 Oberthal



## Röthlisberger

Zimmerei AG

**3533 Bowil**

Telefon 031 711 03 78

Fax 031 711 03 72

[www.roethlisberger-zimmerei.ch](http://www.roethlisberger-zimmerei.ch)

• Zimmerei  
• Rahmenbau

• Treppenbau  
• Schreinerei

• Bodenbeläge  
• Isofloc Dämmungen

**Roth Gärten GmbH**  
Neuanlagen • Umänderungen  Unterhalt

Reutegraben • 3531 Oberthal  
076 533 75 33 • [www.roth-gärten.ch](http://www.roth-gärten.ch)

## Coiffeur Sonja

Sonja Zaugg-Schlächter  
Scheuer

3531 Oberthal  
Telefon 031 711 54 51



Mit üs macht boue Fröid



Hofer AG Bauunternehmung  
3531 Oberthal / 3532 Zäziwil  
Tel. 031 710 60 60

[www.hofer-bau.ch](http://www.hofer-bau.ch)  
[hoferag@hofer-bau.ch](mailto:hoferag@hofer-bau.ch)

**KUPFERSCHMIED**  
**HOLZBAU GmbH**

ZIMMEREI + SCHREINEREI 3531 OBERTHAL

TELEFON: 031 711 53 25

MOBILE: 079 393 80 28

**Wir empfehlen uns für alle  
Arbeiten rund ums Holz**



### Gesundheits- und Fusspflege-Stübli

– Fusspflege / Pedicure  
– Klass. Massage, Fussreflexzonenmassage  
– Schröpfen – Hot Stone

Elisabeth Zürcher-Lehmann  
ärztl. dipl. Masseurin  
dipl. kosm. Fusspflegerin  
Schmiede 56, 3531 Oberthal

Termin nach Vereinbarung  
Hausbesuche möglich

079 662 73 59

## klein und fein

### Ortsagentur Oberthal

Hans Jaun

Gfell

3508 Arni

Tel. 031 701 21 89

[www.emmental-versicherung.ch](http://www.emmental-versicherung.ch)

**emmental**  
versicherung



## SPITEX Region Konolfingen - Besser zu Hause!

- Professionell bei Ihnen zu Hause - Umfassende Pflege
- Auch in schwierigen Zeiten für Sie da - Psychiatrische Pflege
- Lebensqualität bis zuletzt - Palliative Care
- Spezialisierte Wundversorgung - durch unsere Wundexpertin
- Mehr als Reinigung - Hauswirtschaft und Betreuung
- Und was wir sonst noch für Sie tun - Vermittlung von Mahlzeitendienst, Fahrdienst, Hilfsmitteln



SPITEX Region Konolfingen, Zentrum, Dorfstrasse 4c, 3506 Grosshöchstetten  
 T: 031 770 22 00 | F: 031 770 22 09 | [info@spitex-reko.ch](mailto:info@spitex-reko.ch) | [www.spitex-reko.ch](http://www.spitex-reko.ch)  
 Schalter und Telefon: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr / 14.00-17.00 Uhr (Anrufbeantworter zu den übrigen Zeiten)

## Öffentlicher Vortrag

**Freitag, 24. Februar 2017, 20.00 Uhr, Gasthof Schlossberg (Bori), Bowil**

Der Bienenzüchterverein Zäziwil und Umgebung lädt alle Interessierten ein zu einem Vortrag mit Frage- und Diskussionsrunde über:

### Wie vermeide ich Bienenvergiftungen?

Der Geschäftsführer der Andermatt Biogarten AG in Grossdietwil LU, Ralph Schwarz, gibt eine Antwort darauf und orientiert über den Bio Pflanzenschutz und was dies bedeutet und beinhaltet, über die häufigsten Gartenprobleme und auf die biologischen Möglichkeiten, diesen zu begegnen. Weiter orientiert Ralph Schwarz über die Wirkungsmechanismen der Bio Pflanzenschutzmittel sowie über Nützlinge und wie man sie schützt, fördert und aussetzt.

Auf eine grosse Schar Interessierter und auf eine lebendige Frage- und Diskussionsrunde freut sich der

**Bienenzüchterverein Zäziwil und Umgebung**

**Der Präsident: Walter Leuenberger**

# Kindertage Zäziwil



## mit Häng u Füess

18. April 2017 bis 20. April 2017

### Es ist wieder soweit!

Bald starten die traditionellen Kindertage in Zäziwil. Dieses Jahr haben die Kindertage „Häng u Füess“. Wenn du erleben möchtest, was mit deinen Händen und Füessen möglich ist, bist du bei uns richtig gut aufgehoben. Du bist herzlich eingeladen mitzumachen, wenn du in Zäziwil, Mirchel oder Oberthal wohnst und zwischen 5 und 12 Jahren alt bist.



Kirchgemeinde  
Grosshöchstetten

- Wann** Dienstag, 18. April, 13.30 bis 17.00 Uhr  
Mittwoch, 19. April, 8.30 bis 11.45 Uhr  
und 17.00 bis ca. 22.00 Uhr  
Donnerstag, 20. April, 13.30 bis 18.00 Uhr  
(ab 16.30 Uhr gemeinsames Zvieri mit Eltern,  
Geschwistern, Grosseltern...,  
17.15 bis 18.00 Uhr Abschluss in der Kirche)
- Wo** Kirchgemeindehaus Zäziwil

Anmeldung an: Susanne Lüthi | Brunnmattweg 23 | 3532 Zäziwil  
Mail: marsus.luethi@bluewin.ch | Tel. 031 781 35 38  
Anmeldefrist: 10. März 2017, Teilnehmerzahl beschränkt

### Bist du ein Tenor und singst gerne einmal Mozart?

Dann bist du bei uns genau richtig.  
Für die **Konzerte am 16./17. Sept. 2017**  
suchen wir dringend Tenöre (m).  
Proben: Ab März, spätestens April jeden Mi.,  
19.45 - 21.45 Uhr.

Kontakte für weitere Infos:  
Mona Spägele, Dirigentin, mona.spaegele@web.de,  
Tel. 031 372 94 08.  
Marianne Leuenberger, Präsidentin, marianne.lewy@zapp.ch,  
Tel. 031 711 56 08.

Wir freuen uns auf dich!  
[www.singkreis-zaeziwil.ch](http://www.singkreis-zaeziwil.ch)



Wir suchen per Ende Mai oder nach Vereinbarung eine/n neue/n

### Dirigenten/Dirigentin

**Ihre Aufgaben:** Sie dirigieren und motivieren eine aufgestellte Jugendmusik mit rund 60 Aktivmitgliedern, welche in der Mittelstufe spielt. Die Proben finden jeweils am Dienstag und am Freitag von 18.45 bis 20.00 Uhr statt.

**Unsere Anforderungen:** Wir suchen eine motivierte und aufgestellte Persönlichkeit, die gerne mit Jugendlichen arbeitet und es versteht, uns fachkompetent auf Auftritte, Konzerte und Wettbewerbe vorzubereiten.

**Interessiert?** Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an: Jugendmusik Zäziwil, Angela Flückiger, Präsidentin, Dorfstrasse 6, 3504 Niederhünigen oder an [angela\\_flueckiger@gmx.ch](mailto:angela_flueckiger@gmx.ch). Gerne beantwortet Angela Flückiger Ihre Fragen, Tel. 079 739 18 41





## Ds Fescht i de Höger

In den letzten Ausgaben des «Oberthal aktuell» haben wir euch ausführlich über den Stand der Vorbereitungen informiert.

Die Arbeiten am Fest laufen unterdessen auf Hochtouren weiter.

### Theaterspektakel der Schule

Die Schülerinnen und Schüler üben zusammen mit ihren Lehrpersonen unermüdlich an ihrem Theaterspektakel welches am Mittwoch, 28. Juni 2017, die Festtage eröffnen wird. Zusätzliche Aufführungen finden am Donnerstag, 29. Juni, und am Samstag, 1. Juli 2017, statt. Weitere Infos zum Schulprojekt findet ihr im Teil Schule auf Seite 15/16.

### OK

**Michelle und Christoph Wyss**, Möschberg sind zum OK gestossen. Sie sind verantwortlich für den ganzen Bereich Gastro. Herzlichen Dank euch beiden. Die restlichen OK-Mitglieder und ihre Ressort findet ihr ebenfalls im letzten «Oberthal aktuell». Das letzte Mal wurden die Helferinnen und Helfer im Hintergrund des Ressorts Marketing vorgestellt. Selina Keller Zbinden wird im **Team Unterhaltung** tatkräftig von Tabea Liebi und Raphael Tröhler unterstützt. Die Verhandlungen mit den verschiedenen Künstlern verliefen nicht immer einfach, jetzt ist aber alles unter Dach und Fach, das Programm steht und die Verträge mit den Bands sind unterzeichnet.

### Programm

Am Programm, welches ihr im letzten Oberthal aktuell findet, hat sich bis heute wenig geändert. Die wichtigsten Programmpunkte sind nach wie vor:

#### Mittwoch

Abend Theaterspektakel der Schule

#### Donnerstag

Abend Theaterspektakel der Schule

#### Freitag

Abend Behörden- und Sponsoren-apéro anschliessend «**Ritschi**»

#### Samstag

Nachmittag Klassenzusammenkunft, Pütlmärit

Abend Theaterspektakel der Schule anschliessend Band «Schnulze und Schnultze»

#### Sonntag

Brunch  
Pütlmärit  
Kinderspiele  
Kinderprogramm «Fabulatria»  
17.00 offizieller Abschluss

Beachtet doch auch das Flugblatt auf der hinteren Umschlagseite.

Am **24. Februar 2017** startet der **Vorverkauf der Eintrittskarten**. Auf den gleichen Zeitpunkt kommt das neue Album von „Ritschi“ auf den Markt. Wir werden im Radio dann wohl das eine oder andere Stück zu hören bekommen.

Weitere Infos findet ihr auf der Homepage **fescht333.ch**

Nach wie vor sind alle Sponsoren ob gross oder klein, ob Firma / Betrieb oder Privatpersonen herzlich willkommen. Die Finanzierung läuft über den neu gegründeten Verein VUSO (Verein zur Unterstützung der Schule Oberthal) IBAN Nr. CH02 8081 1000 0053 0135 2.





# Die grosse Frühlingsputzete! Die 7. - 9. Klasse räumt auf!

Liebe Oberthalerinnen und Oberthaler

- Brauchen Sie helfende Hände beim Aufräumen des Kellers oder Estrichs?
- Haben Sie anstehende Arbeiten ums Haus oder im Garten?
- Sollte ein Waldstück aufgeräumt werden?
- Haben Ihre Fenster Wasser und Lappen nötig?
- Möchten Sie sich den Wocheneinkauf einmal von jemand anderem besorgen lassen?
- Hätten Ihre Schränke oder «Chuchischäftli» wieder einmal eine Entrümpelung nötig?

Die Oberstufe steht Ihnen am

**Montagnachmittag,  
27. März 2017**

für all diese oder andere Arbeiten zur Verfügung!

Es freut uns, Ihre Anfrage unter der Telefonnummer 031 710 26 20 (Schule Oberthal) oder 079 713 77 72 (Natel Urs Schürch) oder per Mail [sascha@saswu.ch](mailto:sascha@saswu.ch) möglichst bis Mittwoch, 22. März 2017, entgegenzunehmen. Für uns ist es wichtig zu wissen, welche Arbeiten zu erledigen sind, wie viele Schüler oder Schülerinnen Sie dafür benötigen und wie lange die Arbeiten in etwa dauern werden. Sie entscheiden selber, wie viel Sie für die geleistete Arbeit bezahlen wollen. Als Richtwert stellen wir uns Fr. 8.00 bis Fr. 15.00 pro Stunde und Jugendliche/r vor. Die Einnahmen aus der «Frühlingsputzete» werden fürs neue E-Piano der Schule Oberthal eingesetzt.

Herzlichen Dank und freundliche Grüsse  
**Sascha Wüthrich, Klassenlehrer Oberstufe**

## WIRTSCHAFT

Annemarie und Peter  
Herrmann-Tanner  
Wirtschaft Eintracht  
3531 Oberthal

Telefon 031 711 01 85  
Fax 031 711 55 54  
[info@eintracht-oberthal.ch](mailto:info@eintracht-oberthal.ch)  
[www.eintracht-oberthal.ch](http://www.eintracht-oberthal.ch)



**EINTRACHT  
OBERTHAL**

Ruhetage:  
Dienstag und Mittwoch

Wir empfehlen uns  
für Hochzeiten, Familienfeste  
und Vereinsanlässe aller Art

Diverse Säle, 15 - 40 Personen  
Saal für grosse Gesellschaften

## EMMENTALER Bio Käserei & Lebensmittel



Stefan Liechti  
Reutegraben 50  
3531 Oberthal

Tel. 031 711 04 24  
Fax. 031 711 39 53

### Aus eigener Fabrikation:

Bio Emmentaler AOP, Oberthaler Käse, Milchprodukte, reichhaltiges Käsesortiment, Käseplatten, Fertigfondue, Fruchtkörbe und verschiedene Produkte für den Alltag

# Veranstaltungskalender Oberthal (rollender Terminplan 2017)

- 18./19.2.17 + Konzert Gesangsvereine Oberthal  
 24./25.2.17 am Sonntag um 13.00 h, restliche Daten um 20.00 h, Wirtschaft zur Eintracht  
 26.2. – 4.3.17 Skilager Schule Oberthal, Elsigenalp  
 1.3.17 Frauennachmittag, 13.30 h, Schulhaus  
 10.3.17 HV Frauenverein, 20.00 h, Wirtschaft zur Eintracht  
 10. – 12.3.17 Jahreskonzerte der Musikgesellschaft Eintracht Zäziwil, Turnhalle Oberthal  
 12.3.17 Gottesdienst gemeinsam mit KonfirmandInnen aus Oberthal und Bowil  
 13.3.17 HV Schützenverein  
 14.3.17 Karfreitag: Mitwirkung Veteranenchor unter der Leitung von Doris Engel  
 24.3.17 Geschichten und Anekdoten von Frölein Da Capo, 20.00 h, Dachstock Schulhaus, Eintritt CHF 30.00  
 25./31.3.17 + Konzerte Jodlerclub Blasenfluh, Wirtschaft zur Eintracht  
 2./8.4.17  
 31.3.17 HV OVO, 20.00 h, Wirtschaft zur Eintracht  
 6.4.17 Seniorenessen, 11.30 h, Wirtschaft zur Eintracht  
 15.4.17 Eiertütschen Schützengesellschaft  
 2. – 7.5.17 Besuch Schülerinnen und Schüler aus Chynov  
 11.5.17 Altstoffsammlung  
 12.5.17 Werkanlass Schule  
 14.5.17 Konfirmation Oberthal in der Kirche Bowil  
 26.5.17 Wahlversprechen von Lisa Catena, der bekannten Komödiantin aus dem Spasspartout SRF1, 20.00 h, Dachstock Schulhaus, Eintritt CHF 30.00  
 9. – 11.6.17 Feldschiessen in Grosshöchstetten  
 13.6.17 Gemeindeversammlung, 20.00 h, Saal Schulhaus Oberthal  
 18.6.17 Bauplatzpredigt mit Posaunenchor, 10.00 h, Bauplatz Oberthal  
 29.6. – 2.7.17 Fescht i de Höger

**Nächste Ausgabe  
Oberthal aktuell:  
Ende Mai 2017**

**Redaktionschluss:  
24. April 2017**

**Aufruf:** Bitte melden Sie uns laufend Ihre Vereinstermine

Über Einsendung von Event-Berichten, Kurzgeschichten mit Bezug zum Oberthal, Rezeptideen etc. freuen wir uns sehr.

redaktion@oberthal.ch oder 031 711 52 49 (Monika Christener, Häuslenbach 118, Oberthal)

## Notfallnummern Gemeinde Oberthal

Sanität	Notruf	144
Polizei	Notruf	117
	Polizeiposten Konolfingen	031 368 73 01
Feuerwehr	Notruf	118
Vergiftungsnotfälle		145
REGA		1414
Arzt	Dr. Müller	031 711 04 48
Hausärztlicher Notfalldienst		0900 57 67 47
Apotheke	Apotheke Schneider	031 711 02 88
Tierärzte	Dr. Sutter, tierarzt-grosshoechstetten.ch	031 711 36 70
	Dr. Nesvadba	031 711 03 39
Pfarramt Oberthal	Regula Wloemer	031 711 39 66

## Weitere wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	031 710 26 26
Schule	031 710 26 20
Regionaler Sozialdienst Konolfingen	031 790 45 35
Jugendfachstelle Konolfingen	031 790 45 10
Spitex Region Konolfingen	031 770 22 00
Krankenhilfsmagazin Zäziwil	031 711 37 42
Wildhut Region Mittelland	0800 940 100

# Zeitenlauf

Nimm dir Zeit  
Zum Glücklich sein.  
Ändere was du kannst,  
nimm dich anderen Menschen an,  
spende Trost wo Not herrscht.

Nimm dir Zeit, eile nicht,  
Die Zeit geht auch so weiter,  
Sie bleibt nicht stehen,  
Dir bleibt viel Zeit bestehen.

**Christine Holzer**



Christine Holzer lebt seit fast 50 Jahren im Haus St. Martin und hat im Jahr 2010 angefangen, Gedichte zu schreiben. Ein Gedichtband «Erdenpfad» wurde bisher publiziert.

**Christine Holzer**



**Haus St. Martin**  
Sozialtherapeutische Gemeinschaft  
CH-3531 Oberthal

Haus St. Martin · CH-3531 Oberthal · Telefon 031 711 16 33 · Fax 031 711 19 66 · [www.haus-stmartin.ch](http://www.haus-stmartin.ch) · [info@haus-stmartin.ch](mailto:info@haus-stmartin.ch) · PC 30-37565-9



# DS FESCHT I DE HÖGER

OBERTHAL 30.6.–2.7.2017

# RITSCHI

START  
VORVERKAUF  
24.02.2017

## SCHNULZE & SCHNULTZE

## KLASSENZUSAMMENKUNFT

## GANZ NORMALER BAHNSINN!

## FAMILIENSONNTAG & PÜTLIMÄRIT

[WWW.FESCHT333.CH](http://WWW.FESCHT333.CH)

Hauptsponsoren

### RAIFFEISEN



easy natursteine ag

